In eigener Sache

Harm Kuper

Liebe Leserinnen und Leser der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft!

Nach Vollendung der ersten zwölf erfolgreichen Jahre gibt es in der Herausgeberschaft der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft Veränderungen, über die ich Sie gerne informieren möchte.

Der Begründer der ZfE – Universitätspräsident Dieter Lenzen – legt die geschäftsführende Schriftleitung nieder. Im Namen der Herausgeberinnen und Herausgeber danke ich Dieter Lenzen herzlich für die Entwicklung der Gründungsidee und ihre unermüdliche, konsequente Umsetzung in den vergangenen Jahren. Das Vorhaben, mit der ZfE die theoretische, empirische und historische Forschung der Disziplin in den Mittelpunkt fachwissenschaftlicher Diskussion zu stellen, ist gelungen. Von Beginn an war die ZfE ein Spiegel innovativer erziehungswissenschaftlicher Forschung; sie hat interdisziplinäre Impulse für die Erziehungswissenschaft erschlossen und subdisziplinäre Entwicklungen reflektiert. Gleichzeitig hat die ZfE aktuelle Veränderungen des Bildungssystems aus der Perspektive empirischer bildungswissenschaftlicher Forschung kritisch begleitet; Themen, die auch in der Öffentlichkeit breit diskutiert werden, – genannt seien beispielsweise die neue Steuerung des Bildungssystems via Qualitätsmanagement, strukturelle Reformen wie die Einführung der Ganztagschule, die Professionalisierung pädagogischer Arbeit als Voraussetzung für ein effektives Bildungssystem – konzentriert die ZfE auf wissenschaftlich begründbare Aussagen.

Für die wissenschaftliche Güte, die unter der geschäftsführenden Schriftleitung von Dieter Lenzen erreicht wurde, sprechen auch die Registrierung der ZfE im Social-Sciences-Citation-Index (SSCI) ab 2006 und die bisher zehnmale Berücksichtigung von ZfE-Beiträgen bei der Verleihung des Nachwuchspreises durch die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft seit 2000. Sie spiegeln die nationale und die internationale Reputation der ZfE. 413 Beiträge in zwölf Jahren, 95 Rezensionen, zusätzlich zwölf Sonderhefte, 512 Autorinnen und Autoren, ca. 1350 Gutachten runden die Erfolgsbilanz

Online publiziert: 20.04.2010

© VS-Verlag 2010

Prof. Dr. H. Kuper (✉)

Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement, Freie Universität Berlin,
Arnimallee 12, 14195 Berlin, Deutschland

E-Mail: harm.kuper@fu-berlin.de

in einigen Zahlen ab; sie zeigen, wie groß der Kreis von Erziehungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern ist, die der ZfE verbunden sind. Auch ihnen allen gilt mein Dank!

Für die Herausgeberinnen und Herausgeber sowie die Schriftleitung der ZfE sind die Erfolge der vergangenen zwölf Jahre Herausforderung und Programm für die Zukunft. Sie setzen die Arbeit in hoher personeller Kontinuität fort. Neu in den Kreis der Herausgeberinnen und Herausgeber aufgenommen wurden Frau Univ.-Prof. Dr. Bettina Hannover und ich – beide Freie Universität Berlin. Der Anspruch, die Erziehungswissenschaft in ihren subdisziplinären Verzweigungen ebenso zu repräsentieren wie in ihren interdisziplinären Anschlüssen, war bei dieser Entscheidung leitend. Die geschäftsführende Schriftleitung habe ich mit Wirkung vom 1. März 2010 übernommen.

Nach längeren Verhandlungen haben die Herausgeberinnen und Herausgeber der ZfE beschlossen, die erfolgreiche Arbeit mit dem VS-Verlag fortzusetzen. Gegenstand der Verhandlungen war die Neuregelung der Autorenrechte nach den Standards der Springer business + science media, zu der VS gehört. Sie sieht die Option vor, Autorenrechte entweder exklusiv an Springer zu übertragen oder – gegen Gebühr – einen Aufsatz „open access“ stellen zu lassen, wobei im letzteren Fall alle Rechte bei der Autorin bzw. dem Autor verbleiben. In jedem Fall sind die digitale Zugänglichkeit der ZfE-Beiträge über SpringerLink, die Publikation der Beiträge in einer Print-Version und damit die hohe Sichtbarkeit sowie schnelle Verfügbarkeit der ZfE-Beiträge weiterhin gesichert. Nähere Informationen zur Regelung der Autorenrechte können Sie den Hinweisen auf der Umschlagseite 3 dieses Heftes und der Homepage der ZfE (<http://zfe-online.de>) entnehmen.

Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen freue ich mich!

Ihr

Harm Kuper